

ÖDP-Stadtratsfraktion

Vorsitzender: Paul Kastner

Herrn
OB Jürgen Dupper
Rathaus
Stadt Passau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadtratsfraktion stellt Folgenden Antrag und bittet Sie, diesen den zuständigen Gremien vorzulegen. Nach unserer Auffassung sollte sich nicht nur der Bau- und Liegenschaftsausschuss, sondern wegen der energetischen Bedeutung auch der Umweltausschuss mit der Thematik befassen.

Antrag:

Bei der Erneuerung von Heizungsanlagen in kommunalen Gebäuden der Stadt Passau sollen regenerative Hackschnitzelheizungen eingesetzt werden, sofern dies möglich ist. Vorrangig sollen hierfür Hackschnitzel aus der Waldpflege der von der Stadt verwalteten Stiftungen verwendet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die kommunalen Immobilien zu ermitteln, bei denen Heizungserneuerungen mit Hackschnitzelheizungen sinnvoll wären und diese Übersicht den zuständigen Gremien zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Hackschnitzel kann man sowohl aus Sägerestholz als auch aus dem in der Waldpflege anfallenden Schwachholz produzieren. Hackschnitzelheizanlagen sind umweltneutral. Die Menge an CO₂, die bei der Verbrennung freigesetzt wird, entspricht genau der Menge CO₂, die beim Wachstum der Hölzer in diese eingebunden wurde. Bei Zusammenstellung der CO₂-Freisetzung durch Waldbewirtschaftung, Rohholztransport, Aufbereitung und anderen wichtigen Umwelt-Faktoren sind Hackschnitzel im Vergleich zu anderen Energieträgern (wie z.B. Öl oder Gas) sehr umweltfreundlich.

Mehrkosten beim Einkauf und bei der Montage der Heizanlagen stehen geringere Brennstoffkosten gegenüber. Holzheizanlagen werden mittlerweile mit komfortabler Technologie angeboten. Holz steht außerdem regional zur Verfügung steht, u.a. auch aus naturnaher Bewirtschaftung in Passauer Stiftungswäldern. Die Wertschöpfung bleibt also in der Region.

Mit freundlichen Grüßen